

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 249.

Dinstag den 29. October

1850.

3. 2082. (3) Nr. 14010.
K u n d m a c h u n g.

Mit Beziehung auf die im Landes- und Regierungsblatte, Stück XVII., Nr. 330 enthaltene Kundmachung vom 27. Juni 1850 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Landes-schulbehörde in Krain am 1. November 1850 in die Wirksamkeit treten werde.

Es sind daher von diesem Zeitpunkte an, alle von den Gymnasien, Volks- und Mittelschulen in Krain, oder von Behörden, Personen und Körperschaften ausgehenden Zuschriften, Gesuche und sonstigen Eingaben in Angelegenheit dieser Lehranstalten an die Landes-schulbehörde zu richten.

Das Einreichungsprotocoll derselben befindet sich im Amtlocale des Einreichungsprotocoll der Statthalterei.

Laibach am 22. October 1850.

3. 2098. (1) Nr. 13667.
Concurs - Verlautbarung

über die im Kronlande Krain zu besetzenden Sanitäts-Dienststellen.

In Gemäßheit des hohen Ministerial-Decretes vom 1. October d. J., Z. 5004, wird auf dem Grunde der von Sr. Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 7. v. M. genehmigten provisorischen Organisation der öffentlichen Medicinalverwaltung für folgende Dienstorgane im Kronlande Krain der Concurs mit dem Bedeuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die dies-fälligen, mit den geforderten Belegen über persönliche Eigenschaften und Eignungen, Sprachkennt-nisse und bisher geleistete Dienste auszustattenden Gesuche bis Ende des künftigen Monats No-vember für schon im öffentlichen Dienste Stehende, durch ihre vorgesetzten Behörden, sonst aber un-mittelbar bei der Statthalterei in Laibach einzu-bringen sind.

Ein Kreis-Sanitätsrath mit dem Jahresgehälte von 1200 fl.

„ Bez. Arzt in Laibach mit der Bestallung v. 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Stein dto dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Krainburg dto dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Radmannsdorf dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Adelsberg mit der dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Bippach dto dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Gottschee dto dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Neustadt dto dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Treffen dto dto 400 „	„	„	„	400 „
„ dto Tschernembl dto dto 400 „	„	„	„	400 „

K. K. Statthalterei des Kronlandes Krain.
Laibach am 21. October 1850.

3. 2097. (1) Nr. 14075.

Laut herabgelangten hohen Ministerial-De-cretes vom 18. October d. J., Z. 31077, hat die Finanzverwaltung beschlossen, den Verkauf des ordinären geschnittenen Rauchtobaks in Brie-sen, mit der Füllung von einem Lothe zu einem Kreuzer, und von zwei Lothen zu zwei Kreuzern, mit letztem October 1850 aufhören zu lassen.

Dagegen wird vom 1. November 1850 an-gefangen der ordinäre geschnittene Rauchtobak von den Verschleißern an die Consumenten im ledigen Zustande nach dem Gewichte von einem und einem Viertel-Lothe, um den Preis von einem Kreuzer Conv. Münze, bei Abnahme von einem oder mehreren Pfunden aber um den Preis von vier und zwanzig Kreuzern Conv. Münze für je-des Pfund ledig, das ist ohne Papierumschlag abgegeben.

Der Käufer hat für den Umschlag oder das Behältniß, in welches der von ihm erkaufte Rauchtobak gefüllt werden soll, selbst zu sorgen.

Verlangt er jedoch, daß der Verschleißer das zum Umschlage nöthige Papier beigebe, so ist der letztere berechtigt, den Tabak mit dem Pa-pierumschlage zu wägen.

Welches sonach zur allgemeinen Kenntniß ge-bracht wird.

K. K. Statthalterei von Krain. Laibach am 23. October 1850.

3. 2080. (2) Nr. 2860.
K u n d m a c h u n g

der priv. österr. Nationalbank, betreffend die Er-streckung der Frist zum Umtausche der alten 1 et 2 fl. Banknoten.

Die Direction der österr. Nationalbank findet sich bestimmt, die laut deren Kundmachung vom 18. April 1850 festgesetzten Termine zum Um-tausche der 1 et 2 fl. Noten früherer Form um weitere zwei Monate dergestalt zu verlängern, daß diese alten Banknoten à 1 et 2 fl. bei den sämt-lichen Bank-Filial-Cassen in den Kronländern noch bis Ende December l. J., und bei den Bank-Cassen in Wien noch bis Ende März 1851 im Wege der Verwechslung und in Zahlungen wer-den angenommen werden.

Nach Ablauf dieser Termine ist sich wegen des Umtausches der alten Banknoten zu Ein und Zwei Gulden unmittelbar an die Bankdirection zu Wien zu wenden.

K. K. Steuer-Direction. Laibach am 18. October 1850.

3. 2079. (2) Nr. 2011.
Concurs - Ausschreibung.

Bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Neustadt ist die Stelle eines Kanzellisten mit dem Jahres-gehälte von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehöreg belegten Gesuche längstens bis 20. No-vember l. J. bei der k. k. General-Procuratur in Klagenfurt einzubringen, und sich über ihr Alter, Moralität, ihre bisherige Dienstleistung und die Kenntniß der krainischen Sprache aus-zuweisen, wie auch anzugeben, ob und in wieferne sie mit den Herren Beamten der obbenannten Staats-anwaltschaft verwandt oder verschwägert sind.

Klagenfurt am 24. October 1850.

Der k. k. General-Procurator für Kärnten u. Krain.
Dr. Carl Ullepitsch.

3. 2101. (1) Nr. 7894 | 884.
K u n d m a c h u n g

betreffend die nuerliche Pachtversteigerung der in dem Cameralbezirke von Görz gelegenen Mauthstationen.

In Folge der Kundmachung der gefertigten Finanz-Landes-Direction vom 7. October d. J., Z. 6874, welche durch die Amtsblätter der laibacher Zeitung vom 15., 17. und 19. October zur allgemeinen Kenntniß gebracht wurde, sind die in dem Cameralbezirke von Görz gelegenen Mauthstationen am 23. d. M. zur Pachtver-steigerung gebracht worden, welche jedoch von keinem entsprechenden Erfolge begleitet war.

Es werden daher diese Stationen für die Ver-walt.-Jahre 1851, 1852 und 1853, und zwar entweder für alle diese drei Verwalt.-Jahre, oder für die Verwalt.-Jahre 1851 und 1852, oder bloß für das Jahr 1851 neuerdings im Wege der öffentlichen Versteigerung am 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Locale der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Görz zum Pachte ausgeo-ben werden.

Die Pachtlustigen werden dazu mit dem Bei-satze eingeladen, daß für diese Pachtversteigerung alle jene Bestimmungen und Bedingungen geltend bleiben, welche in der hierortigen Kundmachung vom 19. Juli d. J., Z. 5283, und in den mit demselben verlautbarten Pachtbedingungen enthal-ten sind, die übrigens sowohl bei der Finanz-Landes-Direction, als auch bei den hiesigen Cameral-Bezirks-Verwaltungen eingesehen werden können, und daß als Ausrufspreis für

den Mauthcomplex der Betrag von jährlichen 39339 fl. angenommen wird.

Die Bezirksverwaltung in Görz wird ermäch-tigt, im Falle bei dieser Versteigerung der neu bestimmte Fiscalpreis von 39339 fl. erreicht oder überstiegen wird, denselben gleich im hierortigen Namen zu bestätigen.

Von der k. k. Finanz- Landes- Direction.
Triest den 25. October 1850.

3. 2049. (3) Nr. 8638.
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction sind Finanzwach-Obercommissärs-Stellen I. und II. Classe mit dem Jahresgehälte von 1000 und 900 fl., dann mehrere Commissärs-Stellen I. und II. Classe mit dem Jahresgehälte von 600 fl. und 500 fl. und den übrigen systemisirten Ge-nüssen in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche diese Dienstposten zu er-langen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 11. November 1850 hierorts einzubringen, und sich darin über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Dienstleistung, die erworbenen Ge-fälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse und bestande-nen Prüfungen, dann über eine tadellose Morali-tät auszuweisen, endlich anzugeben, ob und mit welchem Beamten der k. k. Finanz-Landes-Direc-tion oder der unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwä-gert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 14. October 1850.

3. 2064. (3) Nr. 4522.
K u n d m a c h u n g.

Die bisher täglich zweimaligen Botengänge zwischen Weldes und Radmannsdorf werden von nun an, und zwar für die Wintermonate auf täg-lich einmalige Gänge beschränkt, und es wird der Bote während dieser Periode täglich um 9 Uhr Morgens von Weldes nach Radmannsdorf abge-hen, von Radmannsdorf aber nach erfolgter Uebernahme und Uebergabe der Postsendungen so-gleich wieder zurückkehren, damit er um die Mit-tagszeit in Weldes wieder eintrifft.

Vom Monate April angefangen, und zwar für die Dauer der Sommerperiode wird der Bo-tenpostcurs zwischen den gedachten Postexpeditio-nen wieder täglich zwei Mal in der bisherigen Weise Statt finden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß ge-bracht wird.

K. k. Postdirection. Laibach am 20. Octo-ber 1850.

3. 2039. (2) Nr. 13333.
K u n d m a c h u n g.

Aus dem Schulbücher-Verschleiß in Triest, beim dortigen Stadtmagistrate, können die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Schulbü-cher für slovenische Schulen gegen Barzahlung der beigedruckten Preise in kleinen, so wie in großen Parthien bezogen werden:

Welche zu Folge einer Note der k. k. Statt-halterei in Triest vom 13. v. M., Z. 5643, mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß jene Schuldistrictsaufseher, oder Lehrer, welche sich nicht unmittelbar nach Triest verwen-den können, oder wollen, den allfälligen Bedarf an diesen Schulbüchern entweder unmittelbar an diese k. k. Statthalterei, oder an die hiesige k. k. Normalschuldirec-tion ausweisen mögen, wornach gegen Berichtigung der entfallenden Gebühren die benöthigten slovenischen Schulbücher werden über-sendet werden.

3. 2074. (2) Nr. 7155.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz - Landes - Direction sind nachstehende Dienststellen in Erledigung gekommen, und zwar:

- a) Bei der Sammlungscasse in Neustadt die provisorische Casse - Officialstelle mit 600 fl. Gehalt, und der Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution im Baren oder fideiussorisch im Gehaltsbetrage;
- b) bei der Klagenfurter Landeshauptcasse die zweite provisorische Amtschreibersstelle mit 300 fl. Gehalt; endlich
- c) bei der Laibacher Landeshauptcasse die zweite Cassadienersstelle mit 200 fl. Gehalt, und dem Genusse einer jährlichen Amtskleidung in natura.

Die Bewerber um die sub a) und b) angeführten Dienststellen haben ihre, mit der Nachweisung über ihre Befähigung für den Cassadienst durch die abgelegte Cassaprüfung, und über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche; ferner die Bewerber um die sub c) angeführte Dienststelle, ihre mit der Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, über ein durchaus tadelloses moralisches Benehmen, und eine gut leserliche Handschrift belegten Gesuche, durch ihre vorgelegte Behörde längstens bis 20. November lauf. Jahres, und zwar für die Cassa-Officialstelle hieramts, für die Amtschreibersstelle bei der Klagenfurter Landeshauptcasse, und für die Cassadieners - Stelle bei der Laibacher Landeshauptcasse zu überreichen, und in denselben anzugeben, ob und in welchem Grade Bittwerber mit einem Beamten oder Diener dieser Landeshauptcassen, oder der Sammlungscasse in Neustadt verwandt oder verschwägert ist.

Von der k. k. Finanz - Landes - Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 15. October 1850.

3. 2081. (2) Nr. 1760.

Holz - Verkauf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß den 25. November 1850 Vor- und Nachmittags im Orte Tribuschy, Spauschek, das zwischen dem Herrn Caspar Soracic von St. Luzia, und dem Herrn Philipp Kopsche in Idria im Streite begriffene, und mit Sequester belegte Buchenbrennholz, im Maße von 2930 Klafter, gegen bare Bezahlung öffentlich werde veräußert werden.

Zu dieser großartigen Alaminuta-Veräußerung werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die Licitationsbedingungen täglich bei dem gefertigten Gerichte einsehen können.

K. k. Bezirksgericht Idria den 22. October 1850.

3. 2087. (1) Nr. 3993.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Es sey in der Executionsfache der Thomas Merun'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Dr. Dvornik, wider die Eheleute Andreas und Maria Poschenu, dann Johann Poschenu von Garzharau, peto. aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. November 1831, schuldigen 337 fl. c. s. c., die executive Teilbietung der im Grundbuche Haasberg sub Rect. Nr. 117 vorkommenden, gerichtlich auf 831 fl. 35 kr. bewerteten Viertelhube, und der Ograda u Raunem bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 18. November, den 18. December 1850 und den 18. Jänner 1851, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange anberaumt, daß die Realität bei der 3. Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeiten zum Erlage eines Radiums von 80 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina am 14. August 1850.

3. 2069. (1) Nr. 3754.

Edict.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Planina wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Sirkniz, Cessionär des Andreas Kraig von Unterseedorf, in die executive Teilbietung der zu Gunsten des Johann Schütz von Unterseedorf, auf der, dem Dim. Schulz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. Nr. 647 vorkommenden, zu Unterseedorf gelegenen Viertelhube

sichergestellte, aus dem Abhandlungs - Protocoll vom 30. September 1836, intabl. 4. November 1836, heitührende Erbschaftsforderung, im Nennwerthe von 58 fl. 48 kr., wegen aus dem Urtheile vom 12. April 1850 schuldigen 13 fl. 10 kr. und der weiteren Executionskosten, gewilliget, und hiezu der 22. November, und der 2. December l. J. vor diesem Gerichte mit dem Anbange angeordnet worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werde. Die Kauflustigen werden demnach hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Planina am 10. August 1850.

3. 2102. (1) Nr. 5587.

Edict.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte erliegen nachstehende, verschiedenen unbekanntem Individuen gehörige Gegenstände, als: 1 messingene Stockuhr, 1 Quitarre, 2 Jagdgewehre, 1 Felleisen mit Effecien, 1 Mantel mit 2 Hobeihölzern, 1 Paar Stiefel, 1 Trügel mit chirurg. Instrumenten, 1 Mantel und 1 Parapluie, 1 Köckel und 1 Paar Strümpf, 1 Strohhut, 1 gestreifter Kittel, 1 Packet mit 8 Wachskerzen, 1 schwarzer Mantel, 1 Sauf mit 8 Wehl, 3 Stücke Eisen, 1 weißes Luchel, 1 Hose, 1 Doperel, 1 Weste, 1 Einbruchswinde, 1 Sittel, 1 Messer, 1 Dietrich, 1 Kanzlei - Stampille, 2 Stück Fischgabeln, 1 Pistole und 3 Lucheln.

Die respect. Eigenthümer werden demnach aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu melden und das Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigens damit nach Vorschrift der Strafprozeß - Ordnung vorgekehrt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 2. September 1850.

3. 2093. (1) Nr. 2225.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird dem Vorenz Kopin und dem Primus Starmann mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert.

Es habe wider denselben Hr. Jacob Safotnig von Dörsfern, durch Herrn Dr. Kapreth, bei diesem Gerichte wegen Erlöschenerklärung ihrer Rechte aus den Kaufbriefen ddo. 16. Jänner 1807 und 4. März 1807, und wegen Erabulation dieser Urkunden von den im Grundbuche der Cameralherrschaft Laib unter Nr. 2332 u. 2332 V eingetragenen Realitäten Klage angebracht und um eine Tagsetzung angefordert, welche auf den 31. Jänner 1851, Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertreibung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Johann Schuschnig in Laib als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihrer Rechtsbehele an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen; widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laib am 30. September 1850.

3. 2092. (1) Nr. 2226.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird dem Marcus Sifl mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Hr. Jacob Safotnig von Dörsfern, durch Herrn Dr. Kapreth, wegen Erlöschenerklärung der Forderung von 700 fl. E. W. aus dem, im Grundbuche der Cameralherrschaft Laib an der Realität sub U. b. Nr. 2337, 2364 intabulirten Schuldscheine vom 13. Jänner 1781 Klage angebracht und um eine Tagsetzung angefordert, welche auf den 31. Jänner 1851, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertreibung und auf seine Gefahr und Unkosten, den Herrn Johann Schuschnig in Laib als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird daher zu diesem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehele an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge; widrigens er sich die aus

seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laib am 30. September 1850.

3. 2090. (1) Nr. 2112.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird dem Mathias Hafner mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Gregor Augustin von Gorenavaß, wegen Erlöschenerklärung der, im Grundbuche der Staatsherrschaft Laib an der Realität sub Urb. Nr. 2538, laut Schuldbriefes ddo. 24. Februar 1798 intabulirten Forderung pr. 170 fl., Klage angebracht und um eine Tagsetzung angefordert, welche auf den 29. Jänner 1851, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Mathias Hafner, diesem Gerichte unbekannt ist, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertreibung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Kregler in Laib als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehele an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge; widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laib am 30. September 1850.

3. 2091. (1) Nr. 2213.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird dem Joseph Gaber mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte

Gregor Augustin von Gorenavaß, wegen Erlöschenerklärung der, im Grundbuche der Staatsherrschaft Laib an der Realität sub Urb. Nr. 2538 laut Schuldbriefes ddo. 24. August 1781 intabulirten Forderung pr. 300 fl. E. W. angebracht, und um eine Tagsetzung angefordert, welche auf den 19. Jänner 1851, Früh um 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Joseph Gaber diesem Gerichte unbekannt, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertreibung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Kregler in Laib als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehele an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge; widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laib am 30. September 1850.

3. 2086 (2) ad Nr. 2278.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stadt Laibach I. Section wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Theresia Schwiegel, im eigenen Namen und als Bevollmächtigte der Herren Johann und Bernhard Schwiegel, dann der Frau Anna verwitweten Couffier, die öffentliche Versteigerung der zum Verlasse der Aloisia Detella gehörigen Fahrnisse, als: Leibeswäsche, Kleidung, Bettgewand, Zimmer- und Kücheneinrichtung bewilliget, und hiezu die Licitationstagsetzung auf den 30. October l. J. und allenfalls die darauffolgende Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Dackmann'schen Hause in der St. Peters - Vorstadt Nr. 108 bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 24. October 1850.

3. 2031. (3) Nr. 3867.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Joseph Domladisch v. Feistritz, in die executive Teilbietung der dem Joseph Skerl gehörigen, im Grundbuche der vorbestandenen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 401 vorkommenden, zu Grafenbrunn gelegenen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Hausrealität, wegen schuldigen 152 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen, als auf den 23. November, auf den 23. December l. J., und auf

den 23. Jänner 1851, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Weisage bestimmt, daß diese, falls sie nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Zeitzitz am 2. October 1850.

3. 2032. (5) Nr. 1956.

E d i c t.

Alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsmittel eine Forderung gegen den Verlass des am 21. September l. J. zu Adelsberg verstorbenen Advocaten, Doctors Johann Thomann, zu stellen vermeinen, haben dieselbe bei der auf den 30. November d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagung unter den Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

Unter Einem werden alle jene Parteien, welche Schriften in der Kanzlei des verstorbenen Doctors Johann Thomann erliegen haben, hiermit aufgefordert, sich wegen derselben selbst oder durch ihre Bevollmächtigten längstens bis zu dem angeführten Termine, und zwar jeden Montag entweder bei dem gefertigten Bezirksgerichte, oder aber bei dem hierortigen Realitätenbesitzer und Vormunde Herrn Mathäus Leban zu melden, solche zu erheben und die Deserviten zu berichtigen, widrigens sie sich dienlichthätigen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Oct. 1850.

3. 2041. (3) Nr. 526.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Johann Stare von Präbozhuu, gegen Herrn Georg Pellerer von Gallensfels, pct. aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. October 1847, Z. 1456, schuldigen 150 fl. G. M. c. s. c., die Feilbietung der, dem Lehren gehörigen, zu Gallensfels sub G. B. 16 liegenden, im Grundbuche des Gutes Gallensfels sub Dom. Nr. 2 einkommenden Mühlearealität, und mehrerer Fahrnisse, namentlich des Viehes, der Meierstiftung und Hauseinrichtung, bewilliget, und es sey zur Vornahme derselben die Tagungen auf den 16. November und 16. December 1850, dann 16. Jänner 1851, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Pfandstücke mit dem Weisage anberaumt worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. September 1850.

3. 2057. (3) Nr. 8221.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
Vor dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 26. September 1850 verstorbenen Anton Teriančič vulgo ta tuleini Gruden, von Potof und respect. Pevau, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 28. October 1850 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen; widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 16. October 1850.

3. 2045. (3) Nr. 345.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht: daß, nachdem bei der in der Executionssache der Herren Peter und Joseph Ritter von Pagliaruzzi, gegen Herrn Wenzl von Abramsberg, wegen 300 fl. G. M., von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 2. Juli 1850, Z. 7209, zur executiven Feilbietung des, auf 8989 fl. G. M. gerichtlichen geschätzten landtästlichen Gutes Trilleg, auf den 2. September d. J. ausgeschriebenen ersten Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, die zweite auf den 7. October d. J. und die dritte auf den 11. November d. J. ausgeschriebene Feilbietungstagung an den benannten Tagen, jedesmal um 10 Uhr Vormittag vor diesem k. k. Bezirksgerichte abgehalten werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Landtafel-Extract liegen bei diesem k. k. Bezirksgerichte zu Jedermanns Einsicht bereit.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 12. September 1850.

Anmerkung: Auch bei der zweiten Licitation hat sich kein Kauflustiger vorgefunden.

3. 2063. (2)

So eben ist erschienen und zu haben, in Laibach bei **Jos. Blasnik, Giontini, Jgu. v. Kleinmayr** und **Georg Zercher**, in Neustadt bei **Wepustek**, in Klagenfurt bei **Ferd. v. Kleinmayr**, in Gills bei **Geiger**, in Triest bei **Schimpf** und in Senofitsch bei dem Verfasser:

Slovenski Koledar

za leto 1851,

na svitlo dan od

Miroslava Vilharja.

Preis 20 fr.

Der Reinertrag für diesen Kalender ist zu Preisen für slovenische literarische Producte bestimmt, worüber seinerzeit das Nähere veröffentlicht werden wird.

Ferner ist daselbst zu haben:

Vilharja (Miroslava). Jamska Jvanka,

Izvirna domorodna igra s pesmami v treh djanjih, sammt Notenheft.

Preis fl. 1. 12 fr. G. M.

„ „ **Zvezdice Slovenske Okroglice.**

Preis 36 fr.

„ „ **Milice.** Preis 30 fr.

„ „ **Slave Dom.** Preis 15 fr.

„ „ **Vesolnimu svetu.** Preis 15 fr.

3. 1522. (9)

Kundmachung.

Am 14. November d. J.

erfolgt unwiderruflich

die **ZIEHUNG** der

großen

REALITÄTEN - UND GELD - LOTTERIE.

des Großhandlungshauses **D. Zinner et Comp.** in Wien,

wodurch ausgespielt werden:

Die vier Zinshäuser Nr. 452, 453,

457, 458

zu Baden bei Wien,

Ablösung dafür **200,000** Gulden W. W.

Durch **20,189** Treffer sind zu gewinnen:

fl. 200,000 als **Realitäten - Haupttreffer,**

„ 12,000 durch 1 Nebentreffer,

„ 70,000 durch 7 detto pr. fl. 10,000,

„ 35,000 durch 7 detto „ „ 5000,

„ 17,500 durch 7 detto „ „ 2500,

„ 12,600 durch 7 detto „ „ 1800,

„ 9600 durch 8 detto „ „ 1200,

„ 7000 durch 7 detto „ „ 1000,

die übrigen 20,144 Nebentreffer machen Gewinne von

fl. 600, 300, 250, 100, 50, 40, 30, 25 u.

Lose sind in Laibach billigst zu haben, beim **Handelsmanne**

Johann Ev. Wutscher.